

264 XV. Sprüchwörter und Denksprüche.

3. Die Klugen haben ihren Mund im Herzen, aber die Narren das Herz im Munde.

4. Nughare Kunst, giebt Brot und Gunst.

5. Eine Schwalbe macht keinen Sommer;

6. Morgensunde hat Gold im Munde.

7. Mit vielem hält man Haus, mit Wenigem kommt man aus.

8. Lust und Liebe zum Dinge macht alle Müß' und Arbeit geringe.

9. Vorgethan und nachbedacht, hat manchen in groß Leid gebracht.

10. Ordnung lerne; sie gefällt, und erspart Müß' und Geld.

11. Ein Horcher an der Wand, hört seine eigene Schand.

12. Der Jungen That, der Alten Rath; der Männer Muth, sind allezeit gut.

13. Hochmuth kommt vor dem Falle.

14. Wohlgeschmack bringt Bettelack.

15. Noth bricht Eisen.

16. Williges Herz macht leichte Fäße.

17. Wächst die Ehre spannenlang, wächst die Thorheit ellenlang.

18. Seide und Sammet am Leibe löschen das Feuer in der Rüde aus.

19. Wer in Röhren sitzt, schneidet sich Pfeifen, wie er will.

20. Es wird kein Meister geboren.

21. Langsam zum Ventel, hurtig zum Hut, hilft manch jungem Blut.

22. Steter Tropf höhlet den Stein